Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 182 (1903)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374277

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen=Gesetes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lokalrayon (10km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts. Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Baarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. —
Dieselben müssen leicht verifizirbar verpackt sein und dürsen keinen Berkaufswerth haben. Beischluß von ichristlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstatthaft.
Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Drucksachen: dis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500g.
10 Cts. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürsen keine bandschristlichen peridnsichen Mittheilungen enthalten. Aus ge der uckten Bistikaren er ist es gestattet, außer der Adresse des Bersenders Wünsche. Slidwünsige, Dantsgaungen, Beiteldsbezeugungen oder andere Hössichserbaltnis (Gatte, Bruder, Onkel 2c.), sowie Name, Berwandtschaftsverhältnis (Gatte, Bruder, Onkel 2c.), sowie Name, Todestag, das Alter des Berstorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigestügt werden. Diese Zusäse sind zieden um im internen Dienst gestattet, sosen. Diese Zusäse sind zeden, das Alter des Berstorbenen unterschen. Diese Zusäse sind zeden, das Alter des Berstorbenen unterschen. Diese Zusäse sind zuschlausen und zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigestügt werden. Diese Zusäse sind zu das ungskarten darf handschriftlich außer der Abresse werden. Auf Ginladungskarten darf handschriftlich außer der Abresse werden. Auf Datum, Ort, Zeit und Zweck der Bersammlung beigestigt werden.

Bonnirte Drucksachen (aus Leichbibliotheken 2c.): Bis zu Lilo sin dun derweg zusammen 15 Cts. für Sin- und Bermeg jufammen 15 Cts.

Bofttarten (Correfpondengfarten): Ginfache 5 Cts., doppelte 10 Cts Privat postfarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) find zur ermäßigten Tare v. 56k8. zulässig. Un gen ügend frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Tage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes

mit der Tage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Wertyes der berwendeten Frankomarken.

Rekommandationsgedühr 10 Cts. Die Rekommandation ift für die meisten Briespostigegenstände zulässig. Entschädig ung im Berlussial 50 Fr., dei Berhötung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamations frist 90 Tage. — Aufgabe: Embsangsschein: Gratis und obligatorisch für alle eingeschriebenen Briespostfendungen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem In. Auslande. In Bückern, 360 Stid., 50 Cts. — Rückschein 20 Cts. Expresbestellgebühr (nebst der ordenit. Tage): 30 Cts. sit je 2 km.

Radnahmen julaffig bis 50 Fr. Provifion (nebft der ordentlichen Lage) für je 10 Fr. 10 Cts.

Einzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Mp., über 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

Geldanweisungen: Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. mehr.

b) Postvereins-Tarif.

b) Bostvereins-Zarif.

Briefe: a) Im Berkehr mit Deutschland, Oesterreich und Ungarn, Bosnien, Derzegowina sitr je 20 g franktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Grenzegowina sitr je 20 g franktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Grenzegowina sitr je 20 g franktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Grenzegowina sitr deutschland und Oesterreich sitr je 20 g 10 Cts., unfranktrt 20 Cts. — b) Im Berkehr mit den übrigen Ländern: sitr je 15 g franktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Grenzeavon (30 km in gerader Richtung von Postvueau zu Postvueau) mit Frankreich sitr je 15 g franktrt 15 Cts., unfranktrt 30 Cts.

Vostkarten (Privatpostfarten sind zu 12 si si zu nöstvueau) mit Frankreich sitr je 15 g franktrt 12 Cts., unfranktrt 30 Cts.

Vostkarten (Privatpostfarten sind zu 12 si si, zulässig im Berkehr mit sämmtlichen Lächern bes Welthostvereins.

Baarenmuster: Hür je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — G ew ich t 3 gren zen: Nach allen Ländern 350 g.

Di men si on 3 gren zen: Nach allen Ländern 350 g.

Di men si on 3 grenzen: Nach allen Ländern 350 g.

Drinkschem (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie sim internen Berkehr.

Druckschem (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts. sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Seschäftspapiere (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts. mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanusstripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Fasturen) zur Seichästspapiere-Tage zugelassen.

Refommandationsgedühr 25 Cts. Refommandation sür alle Gegenstände zulässig. Für den Berelust refommanditter Sendungen im Verseinigte Staaten, Argentinien, Brastlen, Canada, Ecuador, Guatemala, Derito Barcaguay, Veru, Natal, Kape-Colonie, Oranje-Freistaat, südafrik. Bepublik, britische Colonien im Ausstellen sindsgericht sin zuderit, britalische Colonien im Ausstellen sindsgericht sin zuderit. Benadische sin sertelp sin sertelp 25 Cts.

"alterisasyamoterna

Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zuläffig) unterliegen einer Kachtage im dobpelten Betrage der sehlenden Frankatur. Exprehsendungen, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn zc. Expresbestellgebühr 30 Cts. im Orisbestellbezirk.

um Orisdestellbezert. **Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsica und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luzenburg, Niederlande, Miederländ. Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesien. Tage gleich derzienigen für refommandirte Briefe.

fenigen für retommanorre Briefe. **Geldanweifungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Beträge für die erften 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Vetrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Frland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, Dän. Antillen und den Verein. Staaten von Amerika, für welche die erfte Toxe auch für höhere Beträge gilt.

Jahrpost. Tarif für die Schweiz.

							Gewi							
Bo	m	250	g	bis	500	g	frankirt		15	Cts.,	unfrankirt		30	Cts.
116	er	500	g		21/2	Rilo			25		,		40	
					5				40				60	
	"	5			10		,					1.		
	9	10			15			1.	=				50	
		15			20			1.	50			2	_	

Sendungen mit Werthangabe muffen verstegelt sein.

Radnahmen find bei der Fahrpost zuläsig dis Fr. 300. —.

Nebst der gewöhnlichen Taxe 1 % des Nachnahmebetrages (Nufrundung auf 10 Cis.). Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cis.

Empfangscheine: Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In- u. Ausland gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Cis. per Stüc.

Aussians gentis, fat Erksänger ofte Vertigungave 3 cis. pet Sind. Noftstäcke (colis postaux) werden zu mäßigem Breife nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen Stid nach Deutschland, Defterreich-Angarn und Frankreich I fr., Italien und Augemburg Fr. 1.25; Belgien, Dänemark und Nieder-lande Fr. 1.50; Montenegro und Rumänien Fr. 1.75; Norwegen und Türkei via Trieft Fr. 2.50; allen Fahrpoftkliden find die nöthigen Begleitpapiere beizugeben.

Telegraphen=Laxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

Grund-Grund-Worttaxe. taxe. Cts. Cts. Cts. 21/2 Schweiz . . . Deutschland . . . Desterreich (Tyrol, 30 22 27 Spanien, Schweden 50 Bortugal Gurop. Rußland 50 10 50 44 Rumänien, Serbien, Bosnien, Monte-negro Herzegowina Lichtenftein u. 50 Borarlberg) . iibrige Länder und Angarn . 7 19 21 31 48 19 19 10 Bulgarien Frankreich . . . 10 Morwegen . 50 Türkei 50 50 17 Atalien Grenzbureaur 50 Luxemburg . Belgien . Niederlande 19 19 50 Dänemart Dänemart Griechenld., Continent Infeln

Depejden, die für außerhalb bes Beftellbezirfs liegende Orte beftimmt find (im ichweiz. Berfehr Entfernung über 1 Kilometer vom Selegraphenbureau), muffen per Expressen beforbert werben, anjonft Diefelben erft mit der nächften Boft, wie Briefe, bestellt werden

52

50 29

Großbritannien .